

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

14.11.1904 (No. 380)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 14. November.

№ 380.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gestaltete Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Überlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1904.

## Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 3. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Mitgliede des Hoftheaters in Mannheim, Hermann Jacobi die am Bande des Ritterkreuzes des Ordens Berthold des Ersten auf der linken Brust zu tragende goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Freiherrn von Marschall die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehenen Komturkreuzes I. Klasse des Großh. Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen und dem Geheimen Oberregierungsrat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Treffer die gleiche Erlaubnis für das Komturkreuz II. Klasse dieses Ordens zu erteilen.

Durch Entschliegung Großh. Steuerdirektion vom 10. November d. J. wurde Steuerkommissärsassistent Friedrich Klenert in Bruchsal zum Großh. Steuerkommissärsassistent Ernst Häfner in Pforzheim zum Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Bruchsal, beide in gleicher Eigenschaft veretzt.

## Nicht-Amtlicher Teil.

### Der Aufstand in Südwestafrika.

(Telegramme.)

\* Berlin, 13. Nov. General v. Trotha meldet unter dem 12. November aus Windhof: Die Besatzung der Station Haur, 1 Unteroffizier und 7 Mann, sind vor starken Truppen Moringas nach Nietfontein zurückgegangen. Moringa soll verwundet in Matben sein. Lengere hat die Posten in Dabigab und Mamas nach Warmbad beordert und will am 14. November mit dem Detachement 1200 Mann und 2 Feldgeschützen von dort nach Keetmanshoop abziehen. Kopp hält mit 80 Mann, einem Geschütz Modell 73 und 1 Gebirgsgegeschütz Warmbad besetzt. Die vierte Kompanie des Regiments Nr. 2 rückt am 12. November, die fünfte Batterie am 13. November von Windhof nach Stub ab.

\* Berlin, 13. Nov. In Tiphis sind gestorben: Gefreiter Karl Schulz, geb. 4. 1. 79, 4. 11. 04 auf Transport Ojofonbu-Mahandja; Reiter Friedrich Wufemann, geb. 5. 3. 81, 6. 11. 04 Ojimbide. Am 6. November im Gefecht bei Soahanas leicht verwundet: Reiter Otto War, geb. 7. 12. 82, früher Infanterieregiment Nr. 27.

\* Hamburg, 13. Nov. Die kaiserlichen Prinzen August Wilhelm und Oskar trafen gestern nachmittag hier ein und erschienen kurz nach 4 Uhr am Kai, um der Einschiffung von 384 Mann und 408 Pferden auf dem Dampfer „Eduard Boermann“, sowie von 168 Mann und 224 Pferden auf dem Dampfer „Erich Boermann“ beizuwohnen. In Vertretung des Kommandierenden Generals hielt Generalmajor von Schönberg zum Abschied an die Truppen eine Ansprache. Um 6 Uhr abends gingen die beiden Dampfer nach Südwestafrika in See.

### Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramme.)

#### Die Fahrt des baltischen Geschwaders.

\* Dalar (Senegambien), 13. Nov. Die russischen Kriegsschiffe, 4 Schlachtschiffe, 5 Kreuzer und 7 Transportschiffe sind gestern hier eingetroffen.

\* Port Said, 13. Nov. Den russischen Kriegsschiffen wird gestattet werden, so viel Lebensmittel und Kohlen zu nehmen, als erforderlich ist, den nächsten Hafen zu erreichen. Es sind Vorbereitungen getroffen, den Schiffen ein möglichst schnelles Passieren des Suezkanals zu ermöglichen.

\* Konstantinopel, 13. Nov. Die in jüngster Zeit wieder aufgetauchten, aus englischer Quelle stammenden Meldungen, denen zufolge Russland bemüht sei, die Erlaubnis der Pforte dafür zu erlangen, daß ein Teil der Schwarzen Meer-Flotte die Dardanellen passiere, werden von beiden in Betracht kommenden Teilen in Abrede gestellt. In einigen Tagen werden die letzten zwei russischen Dampfschiffe mit Kohlen und Wasser für die Baltische Flotte die Meerengen passieren.

\* Paris, 13. Nov. Der Agence Havas zufolge hat Japan seine Vertreter in den Ländern, dessen Häfen von dem Baltischen Geschwader angelaufen werden oder angelaufen werden können, angewiesen, die Aufmerksamkeit der Regierungen

auf die Notwendigkeit zu lenken, daß die von den neutralen Mächten gegenüber den Kriegführenden beobachtete Reserve streng aufrechterhalten werde. In diplomatischen Kreisen wird in dieser Hinsicht nur auf die Neutralitätspflicht hingewiesen, die Frankreich im spanisch-amerikanischen Kriege oblag.

#### Vom Mandchurischen Kriegsschauplatz.

\* Mufden, 13. Nov. Die Russische Agentur meldet: Heute früh war auf der rechten Flanke eine heftige Kanonade im Gange. Außerdem wird angenommen, daß schwerlich ein Vormarsch der Japaner zu erwarten sei.

\* St. Petersburg, 14. Nov. Seine Majestät Kaiser Nikolaus ist gestern von seiner zur Besichtigung der ausmarschierenden Truppen unternommenen Reise hier wieder eingetroffen.

\* St. Petersburg, 13. Nov. Die eröffnete Konferenz zur Beratung der Frage wegen Herstellung eines zweiten Gleises der sibirischen Eisenbahn entschied die Frage bejahend. Für die vorbereitenden Arbeiten wurden in das Staatsbudget 1905 zehn Millionen Rubel eingesetzt. Der Kaiser genehmigte die Beschlüsse vom 31. Oktober.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Limburg, 13. Nov. Die heute hier stattgehabte Landesversammlung der Abteilung „Massau“ des Bundes der Landwirte nahm nach dem Vortrage des Herrn v. Wodelschwing eine Resolution an, nach welcher die Bedenken gegen die neue Kanalvorlage nur beseitigt werden können durch Einführung des staatlichen Schlepplimonopols auf sämtlichen Wasserstraßen, also auch auf den öffentlichen Strömen.

\* München, 13. Nov. Durch eine Allerhöchste Verordnung werden die Messors für Handel, Industrie und Gewerbe vom Ministerium des Innern losgelöst und vom 1. Januar 1905 ab auf das Ministerium des Meubers übertragen. Diese Aenderung ist eine Folge der vor Jahresfrist vollzogenen Abgabe eines eigenen Verkehrsministeriums vom Ministerium des Meubers.

\* Wien, 13. Nov. Wie die „N. Fr. Presse“ meldet, sollen nach den Plänen der Kriegsverwaltung für das österreichische Landheer 8 und für die ungarische Honvedarmee 7 Regimenter errichtet werden. Für die reitende Artillerie soll die dreijährige Dienstpflicht beibehalten werden.

\* Triest, 13. Nov. Heute vormittag fand eine von der Triester Municipaldelegation einberufene Versammlung von Vertretern der italienischen Gemeinden des Oesterreichs statt. Die Versammlung nahm ohne Debatte einstimmig eine Resolution an, in welcher gegen die in Innsbruck verübten und auch andernwärts versuchten Angriffe gegen die Italiener protestiert und die Regierung für die Junsbruder Vorfälle, sowie für die andernwärts in Zukunft entstehenden Gefahren verantwortlich gemacht wird, falls nicht die Forderung der Errichtung einer italienischen Universität, die nur in Triest gegeben könne, bewilligt werde. Das italienische Volk werde nicht eher den Kampf aufgeben, bis die Errichtung einer Universität eine vollendete Tatsache sei. Auch die italienischen Sozialdemokraten fanden sich vor dem Rathaus ein und veranstalteten Kundgebungen für das allgemeine Wahlrecht und die italienische Universität in Triest.

\* Budapest, 13. Nov. Abgeordnetenhaus. Ministerpräsident Graf Tisza erklärte in Beantwortung einer Interpellation bezüglich der Revision des Wehrgesetzes: Ein Wehrgesetz auf der Grundlage der zweijährigen Dienstzeit ist ausgearbeitet worden und wird demnächst vorgelegt werden. Die zweijährige Dienstzeit erstreckt sich jedoch nicht auf die Marine, Kavallerie und berittene Artillerie. Die gemeinsame Armee werde künftig auf der zweijährigen Dienstzeit basieren, wie dies bei der Sondehaft stets der Fall gewesen ist.

\* Paris, 13. Nov. In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer befürwortete Motteau einen Antrag, wonach das französisch-englische Abkommen prinzipiell gebilligt und die Regierung ersucht wird, die Verhandlungen, betreffend Neufundland, fortzusetzen. Delcassé verwirklicht diesen Antrag. Der Antrag wird hierauf mit 385 gegen 174 Stimmen abgelehnt. Mit dem Antrag Cochinet-Deschanel, worin es heißt, die Kammer verlasse sich darauf, daß der Minister des Auswärtigen Ergänzungsverhandlungen eröffnen werde, erklärt sich Delcassé einverstanden, weil die Annahme des Uebereinkommens nicht die Möglichkeit neuer Abmachungen ausschließe. Die Kammer nimmt darauf den Antrag mit 457 gegen 5 Stimmen an. Der einzige Artikel des Uebereinkommens, betreffend Neufundland und West- und Mittelafrika, wird mit 443 gegen 105 Stimmen angenommen. Die Vorlage, wonach das Uebereinkommen mit Siam gebilligt wird, wird debattellos genehmigt und die Sitzung darauf geschlossen.

\* Paris, 13. Nov. Die Verhandlungen zwischen den kontinentalen Dampfschiffahrtsgesellschaften und der Cunardlinie sind vorbehaltlich der Genehmigung der ungarischen Regierung zu einem Abschluß dahin gelangt, daß die Cunardlinie mit ihrem kontinentalen Verkehr dem nordatlantischen Dampferlinien-Verbande beitrete und im übrigen die früheren Verträge erneuert.

Sämtliche Kampfmaßnahmen wurden aufgehoben und es treten mit dem heutigen Tage die normalen Passageraten wieder in Kraft.

\* Rom, 13. Nov. Von den gestern stattgehabten Stichwahlen waren bis Mitternacht 68 Ergebnisse bekannt. Gewählt wurden 41 Ministerielle, 11 Mitglieder der konstitutionellen Opposition, 4 Radikale, 2 Sozialisten, 5 Republikaner. Das Resultat ist für die Regierung noch günstiger als das der Hauptwahl. In den großen Städten Turin, Mailand, Genua und Venedig wurden die Kandidaten der äußersten Linken geschlagen. Alle Blätter wiesen darauf hin, daß die Christlichen sich bei den Stichwahlen beteiligt haben. In Rom übten selbst Priester ihr Wahlrecht aus.

\* Warschau, 13. Nov. Hier kam es heute zu Unruhen, zu deren Unterdrückung Militär aufgeboten werden mußte. Gerüchtwiese verlautet, 10 Personen, darunter 2 Schutzleute, seien getötet und 31 verwundet.

\* Charkow, 13. Nov. In der vergangenen Nacht erfolgte an dem Denkmal des Puschkin eine starke Bombenexplosion.

\* Bukarest, 13. Nov. Das Finanzministerium veröffentlicht ein Komunique, in welchem das Gerücht von der Aufhebung des Weis-Ausfuhrverbots als unbegründet erklärt und behauptet wird, daß das Ausfuhrverbot bis zur nächstjährigen Ernte aufrecht erhalten bleiben werde.

\* Washington, 13. Nov. Der Marinesekretär Morton beschäftigt, von dem Kongreß die Mittel für eine erhebliche Vermehrung der Zahl der Marineoffiziere und Mannschaften zu fordern; für die Bemanning der bereits gebauten und der im Bau befindlichen Schiffe sind 2087 Offiziere und 62368 Mann erforderlich, das ist mehr als das Doppelte der bisherigen Zahl.

\* Peking, 13. Nov. Die Gesandten Amerikas, Belgiens, Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Russlands wurden gestern in der verbotenen Stadt von der Kaiserin aus Anlaß ihres Geburtstages in Audienz empfangen und überreichten Glückwunschschriften der betreffenden Staatsoberhäupter. Die Kaiserin wird diesen Staatsoberhäuptern zum Danke ihr Bild überreichen.

## Verschiedenes.

\* Berlin, 13. Nov. Das Mitglied des preussischen Herrenhauses, v. Fredow, auf Buchow-Marpzow (bei Wustermark) ist heute früh gestorben.

\* Minden i. W., 13. Nov. Ein hiesiger Lehrling verlor gestern nachmittag auf dem Wege zur Post ein Postbuch mit einem Gelbbrief, der 1680 M. in Scheinen enthielt.

\* Stadeweide (Weiß.), 13. Nov. Die letzten Sturm- und Regentage haben eine freundliche Ueberraschung gebracht. In der vorigen Nacht haben plötzlich die versiegten Quellen des Lutterbaches, der nach Vielesfeld fließt, und auf dessen Wasserkraft viele industrielle Anlagen angewiesen sind, ihre alte Tätigkeit wieder aufgenommen und spenden jetzt in gleicher Stärke wie früher trippallares Wasser.

\* Gießen, 13. Nov. In Gegenwart Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs fand gestern vormittag in der Aula der Universität die Feier des 400. Geburtstages Philipps des Großmüthigen statt. Später erfolgte die Einweihung des Neubaus der Universitätsbibliothek.

\* Darmstadt, 13. Nov. Die 400. Wiederkehr des Geburtstages Philipps des Großmüthigen wurde heute in feierlicher Weise begangen. In allen evangelischen Kirchen des Großherzogtums wurde heute vormittag Festgottesdienst abgehalten. Der „Historische Verein für das Großherzogtum Hessen“ veranstaltete im Saalbau einen Festakt, dem Seine Königliche Hoheit der Großherzog beizuwohnte, und bei welchem Oberlehrer Lic. Hermann die Festrede hielt. Heute abend findet eine Aufführung des geschichtlichen Festspiels von Richard Weirrecht: „In Treue fest“, statt, der auch der Großherzog und Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen beizuwohnen werden. Auch in Kassel wurden gestern Festakte in den Schulen und eine Festversammlung abgehalten. Abends fand dort die erste Aufführung des von dem Marburger Professor Witt verfassten, tragischen Spiels „Anna von Hessen“ statt. Heute nachmittag wurde im Stadtparksaal das Treilische Volksbühnenspiels „Landgraf Philipp“ durch Kasseler Bürger und Bürgerinnen aufgeführt.

\* Paris, 13. Nov. Der Historiker, Senator Wallon, Mitglied des Institut France, ist in der letzten Nacht im Alter von 92 Jahren gestorben.

\* Kasan, 13. Nov. Eine hiesige Schiffreederei bestellte bei einer Berliner Firma für die Wolgafahrt einen Dampfer mit elektrischem Betrieb. Man erwartet, daß mit der Einführung des elektrischen Betriebes eine Umwälzung in der Wolgafahrt herbeigeführt wird.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, 15. Nov. Abt. B. 16. Ab. Vorst. „Martha oder der Markt von Richmond“, Oper in 4 Akten von B. Friedrich, Musik von Piottow. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** R. 898. Zum Handelsregister D. 3. 126 — Abt. A — Firma „A. Maße, S. Weidmanns Nachfolger“ in Oberachern, wurde eingetragen: Dem Kaufmann Friedrich Penfeler in Oberachern ist Procura erteilt. Achern, den 5. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** R. 975. Nr. 11378. In das diesseitige Handelsregister Abt. B Band I wurde bei D. 3. 1 Brauereigesellschaft vorm. J. Bercher in Breisach betreffend, eingetragen: „Karl Groschup, Kaufmann dahier, ist aus dem Vorstand ausgetreten. Die Gesellschaft wird nunmehr nur durch den Vorstand Friedrich Dürr vertreten.“ Breisach, den 5. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** R. 943. In das Handelsregister A Band I ist am 5. November 1904 eingetragen worden: 1. Unter D. 3. 366 die Firma Josef Moser, Bruchsal, und als deren Inhaber: Josef Moser, Kaufmann in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Zigarrenhandlung und Fußgeschäft. 2. Unter D. 3. 367 die Firma Johann Maier, Bruchsal, und als deren Inhaber: Johann Maier, Dampfmaschinenbesitzer in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Verkauf von Maschinen und Ziegeln. 3. Unter D. 3. 368 die Firma Oscar Landwehr, Bruchsal, und als deren Inhaber: Oscar Landwehr, Kaufmann in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Zigarren- und Tabakhandlung. 4. Unter D. 3. 369 die Firma Theobald Fuchs, Bruchsal, und als deren Inhaber Theobald Fuchs, Möbelhändler in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Möbelhandlung. 5. Unter D. 3. 370 die Firma August Busse, Bruchsal, und als deren Inhaber: August Busse, Zigarrenfabrikant in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation. 6. Unter D. 3. 371 die Firma Heinrich W. Burdhardt, Bruchsal, und deren Inhaber Heinrich Wilhelm Burdhardt, Kaufmann in Bruchsal. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung und Delikatessen-geschäft. 7. Zu D. 3. 94, betreffend die Firma Christian Zimmermann in Bruchsal: Die Firma ist erloschen. 8. Zu D. 3. 356, betreffend die Firma A. Philipp in Bruchsal: Die Firma ist erloschen — zufolge Uebertritt des Firmeninhabers zur Handwerkerkammer. 9. Zu D. 3. 89, betreffend die Firma Emil Kiltan in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

10. Zu D. 3. 209, betreffend die Firma C. Obermoser in Bruchsal. Die Firma ist erloschen — zufolge Uebertritt des Firmeninhabers zur Handwerkerkammer. 11. Zu D. 3. 124, betreffend die Firma Moses M. Bär in Untergrumbach: Der Sitz der Firma ist nach Bruchsal verlegt. Am 7. November 1904 wurde zum Handelsregister A Band I zu D. 3. 63, betreffend die Firma Ferdinand Gaa in Bruchsal eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“ Bruchsal, den 7. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Donauwörth.** R. 942. Nr. 17688. Zu D. 3. 134 des Handelsregisters Abt. A Bd. I wurde bei der Firma „Herbinaud Gey in Wümburg“ eingetragen: Inhaberin der Firma ist jetzt Kaufmann Josef Bernhard Herbst Ehefrau, Marie geb. Gey, in Wümburg. Dieselbe hat ihrem Ehemann, Kaufmann Josef Bernhard Herbst in Wümburg, Procura erteilt. Donauwörth, den 7. Nov. 1904. Großh. Amtsgericht I.

**Ettlingen.** D. 26. Nr. 20228. In das diesseitige Handelsregister Abt. A D. 3. 51 wurde bei der Firma „Paul Weßbecker“ in Ettlingen heute eingetragen: Inhaber der Firma ist der Kaufmann Paul Otto Weßbecker in Ettlingen infolge Erbgangs. Die demselben f. Zt. erteilte Procura ist erloschen. Ettlingen, den 9. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 941. In das Handelsregister Abteil. A Band III wurde eingetragen: D. 3. 342. Firma Theodor Ebner, Freiburg. Inhaber: Theodor Ebner, Mechaniker, Freiburg (Geschäftszweig: Fahrräder und Nähmaschinen). D. 3. 343. Firma Lorenz Kimmig, Freiburg. Inhaber: Lorenz Kimmig, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Warenagenturen.) Freiburg, den 5. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** D. 6. In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde eingetragen: D. 3. 150. Firma W. Leberle, Freiburg, betreffend. Karl Leberle, Freiburg, ist als Prokurist bestellt. Freiburg, den 8. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 940. In das Handelsregister Abteil. A Band I D. 3. 231. Firma Josef Weil, Freiburg, ist erloschen.

**Freiburg.** R. 894. In das Handelsregister Abteil. A Band III D. 3. 195. Firma Rudolf Langhammer, Freiburg, ist erloschen. D. 3. 341. Firma Rudolf Langhammer & Cie., in Freiburg. Geschäftsführer: Rudolf Langhammer, Kaufmann in Freiburg. Karl Seil, Kaufmann in Freiburg. Rechtsverhältnis: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 24. Oktober 1904 begonnen. (Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel.) Band II D. 3. 159. Firma E. Gallazini, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 3. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 973. In das Handelsregister A Bd. III wurde eingetragen: D. 3. 345. Firma Seraphin Sontheimer, Freiburg. Inhaber: Seraphin Sontheimer, Weinhändler, Freiburg. (Geschäftszweig: Wein- und Südstübenhandlung.) Freiburg, den 7. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 974. In das Handelsregister B Band I D. 3. 2 wurde eingetragen: Vereinigte Freiburger Ziegelwerke Aktiengesellschaft, Freiburg im Breisgau bet. Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 2. November 1904 soll das Grundkapital um 300 000 Mark erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 1 000 000 Mark. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 2. November 1904 ist der § 4 der Statuten nach Durchführung der Kapitalerhöhung bezüglich der Höhe des Grundkapitals abgeändert. Freiburg, den 7. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** R. 913. Nr. 12323. In das hiesige Handelsregister Abteilung A wurde heute unter D. 3. 67 neu eingetragen: Firma Karl Friedrich Krieg, Nachfolger, Gernsbach. Inhaber der Firma ist August Sontheimer, Seifenhändler in Gernsbach. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation und Handel mit Seife, Nähnadeln usw. Gernsbach, den 5. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** R. 892. Auf Grund des § 31 Abs. 2 G. G. B. soll die Eintragung des Erlöschens der im Handelsregister A Band III D. 3. 242 Seite 493/4 eingetragenen Firma Georg Filsinger & Comp., Karlsruhe, von Amts wegen erfolgen, nachdem die Anmeldungen von einem Teil der hierzu Verpflichteten nicht herbeigeführt werden konnte. Die eingetragenen Gesellschafter dieser Firma oder deren Rechtsnachfolger werden deshalb gemäß § 141 G. G. B. hiermit mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, einen etwaigen Widerspruch gegen die Eintragung des Erlöschens der Firma binnen einer Frist von drei Monaten schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers geltend zu machen. Karlsruhe, den 5. Nov. 1904. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** R. 945. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Band II D. 3. 120 zur Firma Hermann Schmolzer & Cie. in Mannheim mit Zweigniederlassung in Karlsruhe: Nr. 2. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 30. September 1904 aufgelöst; Hermann Schmolzer ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von Max Knopf als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt. 2. Band II D. 3. 380 zur Firma Heinrich Dreifuss, Karlsruhe: Nr. 3. Die Liquidation ist beendet, die Gesellschaftsfirmen erloschen. Dabei wird bemerkt, daß die am 10. Oktober 1902 zum Handelsregister eingetragene Einzelfirma Heinrich Dreifuss weiterbesteht. 3. Band III D. 3. 270: Nr. 1. Firma und Sitz: Fritz Müller, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Friedrich August Müller, Karlsruhe. Herrenmoderartikel „Prince of Wales“. Karlsruhe, den 8. November 1904. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.** R. 895. Zum Handelsregister Abteilung B, Band II, D. 3. 2, Firma „Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik Aktiengesellschaft“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Julius Gans ist aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, den 2. November 1904. Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 939. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen: 1. Band V D. 3. 79, Firma „E. Müller“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Hockenheim: Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, der Sitz des Geschäfts von Hockenheim nach Mannheim verlegt.

2. Band V D. 3. 125, Firma „Chocoladen - Haus Carl Augent“ in Mannheim: Das Geschäft ist mit der Firma von Carl Augent auf Julius Seiter Ehefrau, Elise geb. Carque, in Mannheim übergegangen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erlösche des Geschäfts durch Elise Seiter ausgeschlossen. 3. Band VI D. 3. 5, Firma „Ludwig & Comp.“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst; Ernst Emil Ludwig, Kaufmann in Wiesbaden ist als Liquidator bestellt. 4. Band VI D. 3. 150, Firma „Carl Bischoff & Söhne“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Albert Eid aufgelöst und das Geschäft mit Alfrieden und Rastben und samt der Firma auf den Gesellschafter Carl Christof Johann Bischoff übergegangen. 5. Band X D. 3. 120, Firma „Katharina Ries“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 6. Band XI D. 3. 91, Firma „Manuel Weidinger“ in Mannheim. Inhaber ist: Manuel Weidinger, Handelsmann in Mannheim. Geschäftszweig: Möbelhandlung. 7. Band XI D. 3. 92, Firma „Josef Hügle“ in Mannheim. Inhaber ist: Josef Hügle, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Kolonial- und Spezereimwaren, Drogen- und Delikatessenhandlung. 8. Band XII D. 3. 34, Firma „Comet, Bankeffekten & Commercials Haus Weiß & Co.“ in Mannheim. Der Gesellschafter Jacob Martin Weiß ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Mannheim, den 5. Nov. 1904. Großh. Amtsgericht I.

**Offenburg.** R. 944. In das Handelsregister Abt. A Band I ist eingetragen: Zu D. 3. 30. Firma Frz. Dimmler in Offenburg: Die Firma ist erloschen. Unter D. 3. 220. Firma Frz. Dimmler Nachf. Anton Schaub in Offenburg. Inhaber: Anton Schaub, Kaufmann in Offenburg. Geschäftszweig: Zigarrenhandlung. Offenburg, den 2. November 1904. Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** D. 25. In das Handelsregister Abt. B Band I zu D. 3. 5 — Waggonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt — wurde heute eingetragen: Die Procura des Obergerichtsrats Heinrich Beer ist erloschen. Rastatt, den 10. Nov. 1904. Großh. Amtsgericht.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß das Aeußere einer Zigarre die Qualität nicht beeinflusst, weshalb auch gute Ausführgigarren bei großer Preisdifferenz halber vor reinfortierten bedorzt werden. **Pier in Bremen** werden diese Vorteile schon seit langen Jahren ausgenutzt. Unsere Sortimentsliste 1 enthält von 10 verschiedenen hochfeinen Bremer Marken je 33-34 Stück, zusammen 334 Stück (1/2 Kille)

## Bremer Ausschuss-Zigarren (Fehl-Farben)

Diese liefern wir für den sehr billigen Preis von **Mk. 20,-** franko.

Alle Sorten sind leichte bis mittelkräftige milde Bremer Fabrikate mit höchstem Aroma und Geschmack sowie schönem, gleichmäßigem Brand und kosten in reinfortierten Farben **75, 80, 86, 86, 92, 100, 108, 115, 115 und 120** Mark per Kille. Um einen Vergleich mit bisher gerauchten Qualitäten anstellen zu können, senden wir gern eine Kiste zur Probe und nehmen solche, wenn der Inhalt nicht voll befriedigt, jederzeit auf unsere Kosten zurück. In diesem Falle beanspruchen wir für entnommene Proben bis zu 10 Stück keine Vergütung. Für streng reelle Bedienung bürgt der Ruf unserer Firma.

R. 277.5 Joh. Eggers & Co., Hemelingen bei Bremen.

## WÄSCHE-FABRIK

# August Schulz, Karlsruhe

Gegründet 1878

### Erstes Etablissement zur Anfertigung von Herren-Maßhemden

Herrenstr. 24 Fernspr. 1507

### Forsttaxatorstelle.

Bei der Fürstlich Fürstentberg. Verwaltung ist die Stelle eines Forsttaxators mit einem wissenschaftlich gebildeten Forstmann, der die Staatsprüfung für den höheren Forstverwaltungsdienst gut bestanden und schon einige Jahre im äusseren Dienste zugebracht hat, zu besetzen. Anfangsgehalt 2600 M. für das Jahr und Dienstenbezug bei den auswärtigen Geschäften. R. 959. 2. Bewerbungen sind unter Angabe der persönlichen Verhältnisse und des Bildungsganges, mit Zeugnissen belegt, bis 25. November 1904 bei der Fürstl. Kammer in Donauwörth einzureichen.

### Langholz-, Stangen- u. Papierholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Uehlingen versteigert am Dienstag, den 22. November d. J., vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zu Rothaus, aus den Gutbezirken der Forstwarde Voll-Zugelschlatt, Fehlig-Buggenried und Fehlig-Schönwiesbach: D. 15. 2. Nadelholzfämme: 88 I. Kl. 236 II. Kl. 513 III. Kl. 2493 IV. Kl. und 596 V. Kl. 473 Nadelholzfämme I. bis III. Kl.; 147 Stück schadhafte Nadelholzfämme i. G.: 2280 Nm.; 1083 Stück Kopfenstangen I. u. II. Kl.; 8399 Stück Kopfenstangen I. bis IV. Klasse; 8006 Stück Neb- und Wohnstedenholz, 908 Stk. im Saft geschältes Papierholz I. u. II. Kl. und 242 Stk. Ausführg-Papierholz. Auszüge durch das Forstamt.

### Bürgerliche Rechtsfreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. D. 31. 2. Nr. 26 252. Tauberbischofsheim. Der Bierbrauereibesitzer Heinrich Sammel zu Tauberbischofsheim — Prozeßbevollmächtigter: Buchhalter Josef Wagner alda —

Klagt gegen den Gastwirt Georg Andreas Schimmel, früher zu Werbach, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß er demselben am 20. Mai d. J. 523 Liter Bier à 16 Pf. geliefert habe, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 83 M. 68 Pf. nebst 5 Proz. Zins vom 20. August d. J. und Tragung der Kosten einschließlich des Arrestverfahrens. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht dahier auf. Freitag, den 30. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Tauberbischofsheim, 10. Nov. 1904. H. Bräse, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

### Aufgebot.

Nr. 27590. Schwezingen. Der Schmied Ludwig Gey in Ketsch hat beantragt, den verschollenen Georg Semmerich, Tagelöhner von Ketsch, zuletzt wohnhaft in Colon — Mittelamerika — für tot zu erklären. Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf: Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. In alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Schwezingen, 4. November 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Böhner, Großh. Amtsgerichtssekretär.

### Bekanntmachung.

Nr. 991.3.2. Mannheim. Die Inhaber des hiesigen Instituts „Gansa“, allgemeines Handelshyndikat, Auktions-

bei, Inkasso- und Rechtsbureau, sind wegen Unterschlagung und Untreue verhaftet worden. Es besteht dringender Verdacht, daß in zahlreichen Fällen Gelder, zu deren Einlassierung das genannte Institut beauftragt worden war, nicht an die Auftraggeber abgeliefert, sondern unterschlagen worden sind. Ich ersuche alle diejenigen Personen, welche mit dem genannten Institut in Geschäftsbeziehungen getreten sind und sich durch dasselbe geschädigt glauben, sich bei der Kriminalpolizei in Mannheim zu melden. Wahrscheinlich hat das Institut auch unter dem Namen „Rheinische Kreditgesellschaft m. B. G.“ gearbeitet. Mannheim, den 10. Nov. 1904. Großh. Untersuchungsrichter III: v. Dufsch.

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung nach folgenden Magazinen von:

Magazin	Tannenholz	Holzbohlen
Lauba	1200 cbm	32000 kg
Heidelberg	600 "	8000 "
Mannheim	600 "	" "
Karlsruhe	1000 "	72000 "
Offenburg	500 "	56000 "
Freiburg	1000 "	16000 "
Konstanz	100 "	Dudenholz
Willingen	100 "	Tannenholz
	40000 kg	Holzbohlen

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Holzverdingung 22. Nov. 1904“ versehen spätestens **Dienstag, den 22. Nov. 1904, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf **portofreie Anfrage** von uns abgegeben. Die Zuschlagsfrist ist auf **3 Wochen** festgesetzt. Nr. 986.2 Karlsruhe, den 9. November 1904. Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.